

Weitere Informationen zu den IFRS-Überleitungen

Zusätzlich zu den Erläuterungen in Textziffer 35 zu den Überleitungen des Eigenkapitals und des Konzernüberschusses werden im Folgenden die Auswirkungen der IFRS-Umstellung auf andere wichtige Kennzahlen beschrieben.

Überleitung des Adjusted EBIT

Die Überleitung des Adjusted EBIT von US-GAAP auf IFRS für das Geschäftsjahr 2006 ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des Adjusted EBIT 2006									
in Mio €	Central Europe	Pan-European Gas	UK	Nordic	US-Mid-west	Corporate Center	Kerngeschäft Energie	Weitere Aktivitäten ¹⁾	E.ON-Konzern
Adjusted EBIT gemäß US-GAAP ²⁾	4.168	2.106	1.229	619	391	-416	8.097	53	8.150
Vorräte	1	213	-	-	-	-	214	-	214
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	102	9	6	-	3	8	128	-	128
Übrige Rückstellungen	33	-7	-	-107	-	-3	-84	-	-84
Derivate	-	-	8	-	-	-	8	-	8
US-Regulierung	-	-	-	-	32	-	32	-	32
Sonstige	-69	26	-4	-	-	8	-39	-53	-92
Gesamte Anpassungen	67	241	10	-107	35	13	259	-53	206
Adjusted EBIT gemäß IFRS	4.235	2.347	1.239	512	426	-403	8.356	0	8.356

1) Unter den weiteren Aktivitäten wurde nach US-GAAP die Equity-Beteiligung an Degussa in Höhe von 42,9 Prozent bis zu deren Abgang im Juli 2006 ausgewiesen.
2) Non-GAAP financial measure; Überleitung siehe Geschäftsbericht 2006, S. 36

Die Erhöhung des Adjusted EBIT nach IFRS im Geschäftsjahr 2006 ist im Wesentlichen auf den Wechsel der Bewertung der Gasvorräte zu Durchschnittskosten gemäß IFRS anstatt nach der LIFO-Methode gemäß US-GAAP zurückzuführen. Weitere positive Effekte ergeben sich insbesondere aus der Verringerung des Aufwands für Pensionen gegenüber US-GAAP, was im Wesentlichen auf die wegfallende ergebniswirksame Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste zurückzuführen ist. Darüber hinaus führte in der Market Unit US-Midwest die sofortige erfolgswirksame Erfassung von nach US-GAAP gebildeten Vermögenswerten und Schulden unter US-Regulierung zu einer Erhöhung des Adjusted EBIT.

Gegenläufig wirkte sich die Bilanzierung der übrigen Rückstellungen auf das Adjusted EBIT in 2006 aus. Nach US-GAAP ist die in den weiteren Aktivitäten ausgewiesene Ergebnisfortschreibung der Degussa-Beteiligung Bestandteil des Adjusted EBIT, während sie nach IFRS im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen werden muss.

Für die ausführliche Erläuterung der Effekte verweisen wir auf die Beschreibung der Überleitung des Eigenkapitals bzw. des Konzernüberschusses in Textziffer 35.

Überleitung des bereinigten Konzernüberschusses

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des bereinigten Konzernüberschusses von US-GAAP auf IFRS für das Geschäftsjahr 2006:

Überleitung des bereinigten Konzernüberschusses	
in Mio €	2006
Bereinigter Konzernüberschuss gemäß US-GAAP ¹⁾	4.386
Differenzen EBIT	206
Wirtschaftliches Zinsergebnis	133
Ertragsteuern	-73
Fremdanteile	30
Gesamte Anpassungen	296
Bereinigter Konzernüberschuss gemäß IFRS	4.682

1) Non-GAAP financial measure; Überleitung siehe Geschäftsbericht 2006, S. 37

Die Definition und Überleitung des Konzernüberschusses zum bereinigten Konzernüberschuss nach IFRS ist auf Seite 40 dargestellt.

Zusätzlich zu den Differenzen des Adjusted EBIT ist die Erhöhung des bereinigten Konzernüberschusses im Vergleich zu US-GAAP in 2006 im Wesentlichen auf die Unterschiede im wirtschaftlichen Zinsergebnis zurückzuführen. Die Unterschiede im wirtschaftlichen Zinsergebnis ergeben sich insbesondere aus den Bilanzierungsunterschieden bei den übrigen Rückstellungen, die in Textziffer 35 beschrieben werden.